Rustikales Ambiente, famil iäre Atmosphäre

Birkighöfe: Drei-König-Hallenturnier der TG Eppelheim lockt alle Altersklassen , Niveaus und viele Zuschauer auf das Gelände

Von Laura Kaltschmidt

Eppelheim. Galopp, Trab und Hindernisspringen sind nur ein Teil der Reitsportdisziplinen, die in den vergangenen und kommenden Tagen beim 27. Drei-König-Hallenturnier der TG Eppelheim gefragt sind.

Gerhard Weixler, der langjährige Turnierleiter, erklärt: „Schon seit Mittwoch und noch bis Sonntag finden hier verschiedene Reitwettbewerbe für unterschiedliche Niveaus und Altersklassen statt." Die Teilnehmerzahlen in diesem Jahr seien erstaunlich hoch und sehr zufriedenstellend. „Im Dressurbereich haben wir immer viele Teilnehmer, vor allem bei den Springprüfungen sind wir positiv überrascht", erklärt der Turnierleiter.

Schon die Jüngsten machen mit

Bei den Jüngsten sei der Andrang besonders groß, so sind an diesem Sonntag beachtliche 27 Teilnehmer gemeldet und am vergangenen Donnerstag waren ebenfalls etwa 20 Kinder dabei. „Die Ausschreibung ist bundesweit, sodass beispielsweise auch Leute aus Stuttgart, Hessen und Bayern mitmachen", berichtet Weixler. Die einzelnen Prüfungen und Wettbewerbe seien in verschiedene Disziplinen und Klassen innerhalb dieser eingeteilt, wodurch alle Altersgruppen und Niveaus eine Möglichkeit haben, teilzunehmen.

Die sechsjährige Louisa macht zum ersten Mal bei einem Reitwettbewerb mit und ist im Vorfeld schon ziemlich nervös, wie sie verrät. „Ich reite mit meinem eigenen Pony mit und habe sehr lange dafür trainiert", so die junge Reiterin. Sie und ihre Freundinnen Mia und Sue sind mit der Reitschule Equo Deluxe aus Eppelheim vor Ort und haben das Reiten in die Wiege gelegt bekommen und werden von ihren Eltern tatkräftig unterstützt. Die zehnjährige Mia reitet bereits seit sieben Jahren und hat sogar mit zwei ihrer vier Pferde teilgenommen: „Die A-Dressur am Mittwoch habe ich mit einem neuen Pony gemacht und die L-Dressur mit einem anderen." Sue hat ebenfalls an der A-Dressur teilgenommen und berichtet: „Ich reite seit fünfeinhalb Jahren und habe zum ersten Mal bei einer Dressurprüfung mitgemacht." Sie alle seien sehr zufrieden, hatten viel Spaß und sind sich sicher, dass sie auch weiterhin bei Turnieren starten wollen. Zur Oldie-Party, die am Donnerstagabend stattfand und zur Reiter-Party am kommenden Samstag, dürfen die drei leider noch nicht, aber als Unterstützung sind sie fast an allen Tagen zum Zuschauen vor Ort.

Für Zuschauer wie sie bietet der Familienbetrieb Wolf eine bemerkenswerte Auswahl an Bewirtungsangeboten an. „Alle, die ihre Pferde hier eingestellt haben, helfen jetzt mit, nur so können wir eine so vielfältige Auswahl anbieten und solche Turniere ausrichten", freut sich Weixler. Auch die Mitglieder des Vereins tragen durch zahlreiche Kuchenspenden zu einem Rund-um-Programm bei. Während des kulinarischen Genusses kann der gerade laufende Wettbewerb über eine Liveübertragung in aller Ruhe auf der großen Leinwand weiterverfolgt werden.

Viel mehr als ein Wettbewerb

Beim Drei-König-Hallenturnier geht es offenbar um viel mehr als um den Reitsport. Die Zusammenarbeit zahlreicher ehrenamtlicher Helfer und die Vielzahl an Teilnehme sen bereits erahnen, dass nic Reiter und Pferd in engem K miteinander stehen, sonden die Sportler untereinander al agieren. Das rustikale Ambier die positive Stimmung in der teten Halle zeigen, dass vo auch der Spaß und die Gese im Vordergrund stehen. S auch die geplanten Partys se versprechend: „Donnerstags wir eine Oldie-Party mit de band ‚Bayermän', die man v toberfest kennt und am ko den Samstag findet die Reite ebenfalls mit Musik und Tan blickt Weixler nicht nur zurü dern bei allem Stress auch freudig voraus. Zur Party an tag seien nicht nur Reitsportl dern alle Interessierten eing „vor allem, wenn sie gerne t

▶ Weiterer Bericht auf Seite 2

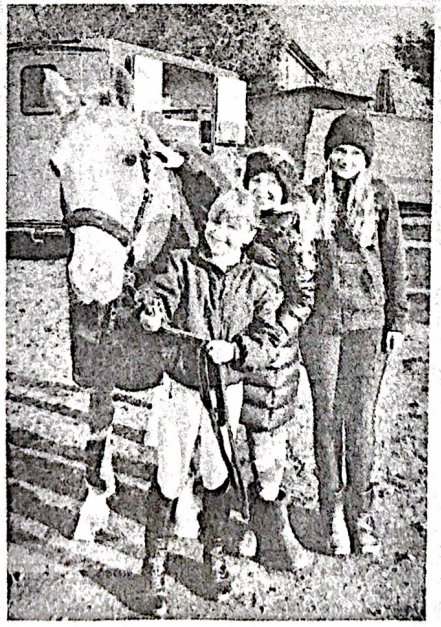
Parke n vor Ort

■ Nach den **Differenzen bezüglich der Parksituation** rund um die Reitanlage Wolf, auf der das Drei-König-Hallenturnier noch bis Sonntag, 7. Januar, stattfindet, hat die **Stadt Eppelheim** einem **einseitigen Halteverbot zugestimmt**.

■ Bis Mittwoch vertrat die Stadtverwaltung noch die Meinung, aufgrund einer **Neubeurteilung der Gefährdungslage** müsse ein beidseitiges Halteverbot eingerichtet sein, um „die Sicherheit aller Beteiligten zu gewährleisten" (wir berichteten).

■ Die Verantwortlichen um Turnierleiter Rolf Zimmerer atmen nach einem **Gespräch im Rathaus** auf, da Besuchern und Angehörigen ein weiter Fußweg aus dem Zentrum erspart bleibt.

■ Gültig bleibt die **Einbahnstraße** rund um die Anlage. *fred*



Louisa (v. l.) reitet „Tinkerbell", ihre Freundinnen Mia und Sue haben ihre Starts bereits hinter sich.

Die Besucher des Drei-König-Hallentu simpeln auf einer Leinwand verfolgen.

llenturniers in Eppelheim können die Wettbewerbe in der Halle beim Essen olgen.

BILDER